

Statistischer Bericht

C IV - 2 j / 03

Agrarstrukturerhebung
in Thüringen 2003
Ökologischer Landbau
- Austauschexemplar -

Bestell - Nr. 03 415

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im April 2005

Heft-Nr.: 98 / 05
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Ausgewählte Merkmale zu den Betrieben mit ökologischem Landbau	5
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bewirtschaftung	9
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach Art der Umstellung	10
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung 2003	11
Anlage	
Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung 2003	12

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Erfassung der ökologischen Bewirtschaftungsmethode erfolgt seit 1999 im Rahmen der aller 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebung.

Die Tabelle 1 des nachfolgenden Berichtes enthält eine Zusammenstellung von verschiedenen Merkmalen für Betriebe mit ökologischem Landbau für die Jahre 1999, 2001 und 2003. Diese Angaben basieren auf einer Auswertung des Datenmaterials der Betriebe, die dem Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung Nr. 2092/91 unterliegen, unabhängig von Art und Umfang der ökologischen Bewirtschaftung. Das heißt, dass bei einer Beantwortung der Frage zum ökologischen Landbau mit "ja" unterstellt wird, dass sowohl die gesamten Flächen als auch die Viehbestände des Betriebes in die ökologische Bewirtschaftungsmethode einbezogen sind (siehe Anlage Code 750).

Bei der Interpretation von Tabelle 1 ist deshalb zu beachten, dass die Aussagen jeweils den Betrieb als Ganzes betreffen und keine Rückschlüsse auf die ökologische Bewirtschaftung im Betrieb erlauben. Die 87 Betriebe mit ökologischem Landbau, die beispielsweise 2003 mit Rinderhaltung ausgewiesen sind, betreiben also nicht unbedingt alle ökologische Rinderhaltung, sondern zählen wegen der Bestätigung, dem Kontrollverfahren entsprechend EWG-VO 2092/91 zu unterliegen, zu den Betrieben mit ökologischem Landbau.

Die Tabellen 2 bis 4 basieren auf einer Auswertung von im Jahr 2003 erstmals erhobenen Merkmalen zum Umfang der ökologisch bewirtschafteten Flächen und der Einbeziehung von bestimmten Tierarten in die ökologische Bewirtschaftung (siehe Anlage Codes 751 bis 757).

Aus diesem Grund ist ein Vergleich der Angaben in der Tabelle 1 mit denen der Tabellen 2 bis 4 nur eingeschränkt möglich.

Dem vorliegenden Bericht wurden u.a. die Tabellen des Verbundprogrammes des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter zugrunde gelegt. Um eine Vergleichbarkeit mit Statistischen Berichten des Bundes bzw. der Länder zu erleichtern, wurde in den betreffenden Tabellenüberschriften in Klammern die Tabellennummer des Verbundprogrammes eingefügt.

Dieser Statistische Bericht wurde nochmals erstellt.

Nach bereits erfolgter Herausgabe waren Programmkorrekturen erforderlich, die Auswirkungen auf die Ergebnisdarstellung in den Themenbereichen bzw. Gliederungen zur "betriebswirtschaftlichen Ausrichtung" und den "Standarddeckungsbeiträgen" hatten.

Definitionen

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird,
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe mit ökologischem Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die dem Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau (EWG-Öko-Verordnung) unterliegen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen ohne nicht mehr genutztes Dauergrünland),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (einschließlich Beerenobst, ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (nur Produktionsfläche, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Walds (einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen).

Rechtsformen der Betriebe

Juristische Personen	Einzelunternehmen	Personengesellschaften/-gemeinschaften
Juristische Personen des privaten Rechts <ul style="list-style-type: none">- eingetragener Verein (e.V.)- eingetragene Genossenschaft (e.G.)- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)- Aktiengesellschaft (AG)- Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts- sonstige juristische Personen des privaten Rechts Juristische Personen des öffentlichen Rechts	<ul style="list-style-type: none">- Einzelpersonen- Ehepaare- Geschwister	<ul style="list-style-type: none">- nicht eingetragener Verein- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)- Offene Handelsgesellschaft (OHG)- Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH & Co. KG)- sonstige Personengemeinschaft

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die im Berichtszeitraum Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Dabei handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständige beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten.

Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind alle Arbeitskräfte, die im Berichtszeitraum weniger als 3 Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit (AKE, AK-Einheit)

Die Arbeitskrafteinheit ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht (LG), z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtschwein = 0,3 GV; 1 Mastschwein = 0,16 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
 - . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1. Ausgewählte Merkmale zu den Betrieben mit ökologischem Landbau

Merkmal			Einheit	1999	2001	2003
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt			Anzahl	121	130	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	15 622	17 180	23 589
Durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	129,1	132,2	145,6
Rechtsformen						
Einzelunternehmen			Anzahl der Betriebe	88	89	110
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	2 628	3 548	5 458
Durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	29,9	39,9	49,6
Personengesellschaften			Anzahl der Betriebe	13	16	18
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	6 955	7 628	7 627
Durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	535,0	476,8	423,7
darunter						
GbR			Anzahl der Betriebe	9	13	15
landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	3 814	4 582	4 628
durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	423,8	352,5	308,5
Juristische Personen			Anzahl der Betriebe	20	25	34
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	6 040	6 004	10 504
Durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	302,0	240,2	308,9
darunter						
GmbH			Anzahl der Betriebe	9	14	23
landwirtschaftlich genutzte Fläche			ha	5 832	5 337	9 870
durchschnittliche Betriebsgröße			ha LF	648,0	381,2	429,1
Größenstruktur						
LF von ... bis unter ... ha						
unter	2	Betriebe	Anzahl	8	17	17
		LF	ha	9	23	21
2 -	5	Betriebe	Anzahl	19	15	17
		LF	ha	66	53	57
5 -	10	Betriebe	Anzahl	20	20	23
		LF	ha	149	154	173
10 -	20	Betriebe	Anzahl	24	17	25
		LF	ha	346	261	389
20 -	30	Betriebe	Anzahl	7	9	9
		LF	ha	176	222	219
30 -	50	Betriebe	Anzahl	11	7	11
		LF	ha	414	262	420
50 -	100	Betriebe	Anzahl	9	18	19
		LF	ha	661	1 363	1 406
100 -	1 000	Betriebe	Anzahl	18	22	35
		LF	ha	5 550	6 718	10 928
1 000 und mehr		Betriebe	Anzahl	5	5	6
		LF	ha	8 250	8 125	9 976

Noch: 1. Ausgewählte Merkmale zu den Betrieben mit ökologischem Landbau

Merkmale	Einheit	1999	2001	2003
Hauptnutzungs- und Kulturarten				
Betriebe mit Ackerland	Anzahl	104	100	118
Fläche	ha	8 592	8 966	13 007
Betriebe mit Dauerkulturen	Anzahl	13	33	38
Fläche	ha	82	220	348
darunter				
Betriebe mit Obstanlagen	Anzahl	11	27	33
Fläche	ha	69	201	302
Betriebe mit Dauergrünland	Anzahl	95	95	123
Fläche	ha	6 945	7 991	10 228
davon				
Betriebe mit Dauerwiesen	Anzahl	39	44	54
Fläche	ha	1 598	1 803	2 157
Betriebe mit Mähweiden	Anzahl	64	57	85
Fläche	ha	2 404	3 111	4 809
Betriebe mit Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen	Anzahl	52	44	62
Fläche	ha	2 942	3 077	3 261
Anbau auf dem Ackerland				
Betriebe mit Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	Anzahl	82	71	91
Fläche	ha	5 198	5 929	8 480
darunter				
Betriebe mit Weizen	Anzahl	56	50	71
Fläche	ha	1 989	2 535	4 071
Betriebe mit Roggen	Anzahl	31	41	33
Fläche	ha	898	840	533
Betriebe mit Gerste	Anzahl	53	34	61
Fläche	ha	1 194	855	2 031
Betriebe mit Hafer	Anzahl	42	27	47
Fläche	ha	601	728	1 053
Betriebe mit Triticale	Anzahl	22	25	19
Fläche	ha	390	838	573
Betriebe mit Futterpflanzen	Anzahl	56	49	69
Fläche	ha	1 227	829	1 700
darunter				
Betriebe mit Silomais	Anzahl	9	5	6
Fläche	ha	90	75	62
Betriebe mit Hülsenfrüchten	Anzahl	33	36	42
Fläche	ha	682	573	895
Betriebe mit Hackfrüchten	Anzahl	57	40	51
Fläche	ha	151	87	248
darunter				
Betriebe mit Kartoffeln	Anzahl	45	40	44
Fläche	ha	92	82	111
Betriebe mit Zuckerrüben	Anzahl	9	-	10
Fläche	ha	50	-	132
Betriebe mit Handelsgewächsen	Anzahl	25	7	18
Fläche	ha	431	231	896
darunter				
Betriebe mit Ölfrüchten	Anzahl	19	6	12
Fläche	ha	339	172	805
Betriebe mit Gartengewächsen	Anzahl	19	22	25
Fläche	ha	20	23	25
Betriebe mit Brache	Anzahl	43	50	51
Fläche	ha	884	1 183	763

Noch: 1. Ausgewählte Merkmale zu den Betrieben mit ökologischem Landbau

Merkmals	Einheit	1999	2001	2003
Viehhaltung				
Betriebe mit Viehhaltung	Anzahl	98	98	122
Viehbestand	GV	8 652	8 914	11 488
darunter				
Betriebe mit Rindern	Anzahl	68	63	87
Rinderbestand	Tiere	10 682	11 000	13 992
darunter				
Betriebe mit Milchkühen	Anzahl	23	19	20
Milchkuhbestand	Tiere	1 924	2 017	1 956
Betriebe mit Schweinen	Anzahl	45	37	47
Schweinebestand	Tiere	1 809	2 133	4 154
darunter				
Betriebe mit Zuchtsauen	Anzahl	16	17	20
Zuchtsauenbestand	Tiere	230	231	282
Betriebe mit Mastschweinen	Anzahl	29	26	30
Mastschweinebestand	Tiere	498	1 086	2 615
Betriebe mit Schafen	Anzahl	31	31	35
Schafbestand	Tiere	4 009	3 761	3 417
Betriebe mit Geflügel	Anzahl	61	52	55
Geflügelbestand	Tiere	6 270	5 079	16 153
darunter				
Betriebe mit Legehennen ¹⁾	Anzahl	60	48	51
Legehennenbestand ¹⁾	Tiere	5 827	4 655	15 696
Besitzverhältnisse und Pachtentgelte				
Betriebe mit selbst bewirtschafteter eigener LF	Anzahl	64	68	115
Eigenfläche	ha	749	1 026	2 940
Betriebe mit gepachteter LF	Anzahl	77	81	89
Pachtfläche	ha	14 498	15 923	20 115
Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung				
erhaltener LF	Anzahl	9	6	3
erhaltene LF	ha	105	50	11
Betriebe mit von fremden Verpächtern				
gepachteter LF	Anzahl	76	80	86
gepachtete LF	ha	14 015	15 610	19 989
Pachtentgelt	EUR/ha	80	91	108
Betriebe mit gepachtetem Ackerland	Anzahl	39	41	42
Pachtfläche	ha	7 385	7 537	9 701
Pachtentgelt	EUR/ha	116	134	158
Betriebe mit gepachtetem Dauergrünland	Anzahl	51	45	46
Pachtfläche	ha	6 193	6 551	7 547
Pachtentgelt	EUR/ha	36	41	55

1) 1/2 Jahr und älter

Noch: 1. Ausgewählte Merkmale zu den Betrieben mit ökologischem Landbau

Merkmale	Einheit	1999	2001	2003
Arbeitskräfte				
Arbeitskräfte insgesamt	Personen	537	492	784
Arbeitsleistung	AKE	324	322	387
Arbeitskräftebesatz	AKE/100 ha LF	2,1	1,9	1,7
ständige Arbeitskräfte	Personen	456	442	507
Arbeitsleistung	AKE	308	315	365
in Betrieben der Rechtsform				
Einzelunternehmen	Personen	143	151	218
	AKE	74	80	112
Personengesellschaften	Personen	126	120	127
	AKE	110	110	104
juristische Personen	Personen	187	171	163
	AKE	124	126	149
Familienarbeitskräfte	Personen	120	123	178
	AKE	53	54	79
familienfremde Arbeitskräfte	Personen	336	319	329
	AKE	255	261	286
nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte	Personen	81	50	277
Arbeitsleistung	AKE	16	7	21
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte	Personen	225	259	283
Familienarbeitskräfte	Personen	31	37	49
familienfremde Arbeitskräfte	Personen	194	223	233
in Betrieben der Rechtsform				
Einzelunternehmen	Personen	52	60	77
Personengesellschaften	Personen	88	102	72
juristische Personen	Personen	85	98	134
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung				
Ackerbaubetriebe	Anzahl	.	.	46
LF	ha	.	.	6 588
Gartenbaubetriebe	Anzahl	.	.	.
LF	ha	.	.	.
Dauerkulturbetriebe	Anzahl	.	.	23
LF	ha	.	.	381
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)	Anzahl	.	.	46
LF	ha	.	.	9 627
Veredlungsbetriebe	Anzahl	.	.	.
LF	ha	.	.	.
Pflanzenbauverbundbetriebe	Anzahl	.	.	15
LF	ha	.	.	2 803
Viehhaltungsverbundbetriebe	Anzahl	.	.	8
LF	ha	.	.	1 516
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Anzahl	.	.	16
LF	ha	.	.	2 622

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Art der Bewirtschaftung (501 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe					
		insgesamt		darunter			
				mit ökologischem Landbau		darunter	
						LF umgestellt	LF in Umstellung
		Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha		
		1	2	3	4	5	6
1	unter 2	370	200	17	21	19	0
2	2 - 5	1 350	4 562	17	57	54	3
3	5 - 10	770	5 510	23	173	138	34
4	10 - 20	655	9 331	25	389	328	31
5	20 - 30	238	5 831	9	219	197	21
6	30 - 50	235	9 105	11	420	340	77
7	50 - 100	332	24 029	19	1 406	1 193	71
8	100 und mehr	1 121	734 972	41	20 904	14 767	2 369
9	Insgesamt	5 071	793 538	162	23 589	17 036	2 606
	darunter						
10	100 - 200	364	52 027	13	1 842	1 487	268
11	200 - 500	330	102 065	18	6 132	4 197	1 360
12	500 - 1 000	177	130 324	4	2 954	2 007	525

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach Art der Umstellung (A 502 T)

Art der Umstellung der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	Merkmal	2003
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe	5 071
	LF in ha	793 538
darunter mit ökologischem Landbau	Betriebe	162
	LF in ha	23 589
LF vollständig umgestellt	Betriebe	85
	LF in ha	6 050
LF vollständig in Umstellung	Betriebe	9
	LF in ha	909
LF umgestellt und in Umstellung	Betriebe	14
	LF in ha	3 928
umgestellte Fläche	LF in ha	3 478
LF umgestellt und konventionell	Betriebe	36
	LF in ha	7 601
umgestellte Fläche	LF in ha	6 197
LF in Umstellung und konventionell	Betriebe	8
	LF in ha	3 660
Fläche in Umstellung	LF in ha	1 159
LF umgestellt und in Umstellung und konventionell	Betriebe	10
	LF in ha	1 441
umgestellte Fläche	LF in ha	1 311
Fläche in Umstellung	LF in ha	89

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung 2003 (512 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung insgesamt		Und zwar Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung von					
				Pferden			Rindern		
		Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	unter 2	5	2	-	-	-	-	-	-
2	2 - 5	10	89	5	16	16	4	12	8
3	5 - 10	17	71	7	15	15	9	59	41
4	10 - 20	19	185	5	36	32	17	197	133
5	20 - 30	7	116	.	.	.	6	131	97
6	30 - 50	11	214	.	.	.	8	179	140
7	50 - 100	16	658	5	59	56	11	694	515
8	100 und mehr	30	10 007	.	.	.	29	12 690	9 402
9	Insgesamt	115	11 341	30	183	169	84	13 962	10 335
	darunter								
10	100 - 200	9	742	.	.	.	8	754	573
11	200 - 500	13	3 872	.	.	.	13	5 047	3 709
12	500 - 1 000	3	1 514	-	-	-	.	.	.

Noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung in ökologischer Bewirtschaftung 2003 (512 T)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Und zwar Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung von								
		Schweinen			Schafen			Geflügel		
		Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
		9	10	11	12	13	14	15	16	17
1	unter 2	-	-	-	3	13	1	4	131	1
2	2 - 5	5	432	60	3	53	5	7	150	1
3	5 - 10	5	19	3	7	133	12	8	144	1
4	10 - 20	8	108	13	.	.	.	.	.	.
5	20 - 30	3	28	2	.	.	.	5	116	0
6	30 - 50	8	425	59	.	.	.	5	685	3
7	50 - 100	4	101	7	3	1 007	79	4	196	1
8	100 und mehr	10	2 609	361	4	1 780	153	.	.	.
9	Insgesamt	43	3 722	504	29	3 237	269	44	15 828	63
	darunter									
10	100 - 200	5	1 092	135	.	.	.	.	.	.
11	200 - 500	.	.	.	-	-	-	-	-	-
12	500 - 1 000	.	.	.	-	-	-	-	-	-

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Agrarstrukturerhebung 2003

Abschnitt 1:

Ökologischer Landbau

Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung Nr. 2092/91 zum ökologischen Landbau (EG-Öko-Verordnung)?		750	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2		
Wenn Code 750 mit "ja" beantwortet:	Wie viel Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	751	Hektar	Ar	
	Wie viel Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in Umstellung?	752	Hektar	Ar	
	Welche Tierarten sind in die ökologische Bewirtschaftungsmethode einbezogen?	Pferde	753	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2	
		Rinder	754	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2	
		Schafe	755	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2	
Schweine		756	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2		
Geflügel		757	ja <input type="radio"/> 1 nein <input type="radio"/> 2		